



AAS/02/2021

Abschrift!

Vorläufiges Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden
Schulen
am Mittwoch, dem 06.10.2021, 15:30 Uhr,
in der Aula der Berufsbildenden Schulen, Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Insa Höltke, 31618 Liebenau
Herr KTA Lucas Engelking, 31633 Leese
Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen

Vertretung für Frau Kreis-
tagsabgeordnete Annegret
Trampe

Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg

Vertretung für Frau Kreis-
tagsabgeordnete Anja Alt-
mann

Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg
Herr Tim Brüggemann, 31592 Stolzenau
Herr Jörg Pfleger, 27318 Hilgermissen

Beratendes Mitglied

Frau Iris Wesling, 31547 Rehburg-Loccum

Verwaltung

Frau Kreisrätin Kathrin Woltert
Frau KVR Sandra Schulz
Herr Ingo Hartmann
Herr Mark Härtel

als Protokollführer

Schule

Frau Birte Hagestedt, Helen-Keller-Schule
Herr André Kolley, RLSB
Herr Jens Notzke, Astrird-Lindgren-Schule

Die Vorsitzende KTA Höltke eröffnet um 15:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für allgemein bildende Schulen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen vom 04.05.2021
- TOP 2: Raumprogramm für die Helen-Keller-Schule Stolzenau Förderschule Geistige Entwicklung;
hier: Bedarfsermittlung im Rahmen der Erweiterung - Raumprogramm **2021/124**
- TOP 3: Raumprogramm für die Astrid-Lindgren-Schule Nienburg Förderschule Geistige Entwicklung;
hier: Bedarfsermittlung - Raumprogramm **2021/146**
- TOP 4: Kooperation der Förderschule GE Astrid-Lindgren-Schule Nienburg mit der Grundschule Heemsen **2021/107**
- TOP 5: Fortsetzung der offenen Lernförderung von 2022 bis 2025 **2021/149**
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mitteilung zur Hochbegabtenförderung
- TOP 6.2: Mitteilungen/Anfragen;
hier: mobile Impfteams in den Schulen
- TOP 6.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Einrichtung von Inselklassen
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Höltke	gez. Härtel	gez. Woltert
Kreistagsabgeordnete	Verwaltungsfachwirt	Kreisrätin



Protokoll zu TOP 1

06.10.2021

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen vom 04.05.2021

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

Es fand keine Beratung statt.



Protokoll zu TOP 2

2021/124

06.10.2021

Raumprogramm für die Helen-Keller-Schule Stolzenau Förderschule Geistige Entwicklung; hier: Bedarfsermittlung im Rahmen der Erweiterung - Raumprogramm

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das von der Verwaltung vorgeschlagene Raumprogramm wird in Bezug auf die Anzahl der Räume und der Raumgrößen umgesetzt.

Der Fachdienst Liegenschaften wird beauftragt, die die Helen-Keller-Schule Stolzenau unter Berücksichtigung des Raumprogramms zu erweitern.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltungen

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Härtel stellt die Beschlussvorlage vor.

KTA Prüfer führt aus, dass er mit den Ausführungen zufrieden sei, da eine Menge Arbeit erkennbar sei und versucht wurde, die Zahlen und Gründe aus allen Richtungen zu beleuchten, trotz der komplexen Materie.

KTA Sievers hinterfragt die Führung der Kooperationsklassen.

KVR Schulz führt aus, dass die Schule mit Kooperationsklassen weitergeführt werde. Schwierig sei dabei eine Kooperationsklasse mit einer größeren räumlichen Distanz zum Stammhaus. Die Gründe lägen in der Unterrichtsversorgung und Lehrerversorgung. Daher sei eine fußläufige Erreichbarkeit wichtig. Die Raumnot in der HKS konnte mit den Kooperationsklassen abgemildert werden. Aus pädagogischen Gründen sollten aber weiterhin Kooperationsklassen eingerichtet werden.

KTA Werner bittet um Sitzungsunterbrechung für eine Stellungnahme der Schulleiterin Frau Hagestedt.

Der Ausschuss stimmt zu. Die Sitzung wird für die Stellungnahme der Schulleiterin unterbrochen.

KTA Kurowski führt aus, dass ein Wechsel von Tischen in kombinierten FUR nicht umsetzbar sei und ggf. ein weiterer FUR beschlossen werden sollte.

KTA Werner macht deutlich, dass zwei unterschiedliche Sichtweisen bei Raumprogrammen vorherrschen. Zum einen die notwendige Mindestausstattung und zum anderen die Erweiterung durch Extras. Klar sei, dass alles Geld koste. Daher müsse der Ausschuss auch die Kosten im Blick haben und frage, wo die Verwaltung einen Kompromiss sehe.

KVR Schulz entgegnet, dass die Verwaltungsvorlage den Kompromiss aus Sicht der Verwaltung darstelle. Auch sie wäre über eine noch größere Erweiterung froh, da dann unvorhergesehenen Ereignissen unkompliziert begegnet werden könnte. Aber vor dem Hintergrund von hohen Kosten müsse eine wirtschaftliche Lösung gefunden werden. Ferner führt KVR Schulz aus, dass durch die Anwendung der Landesstatistik ein weiterer AUR begründet worden sei. Beim Verhältnis 2:1 zwischen AUR und FUR könnten die Schülerinnen und Schüler immerhin an 2,5 Tagen in Fachunterrichtsräumen beschult werden. Dies wiederum bedeute aber auch, dass die AUR dann leer stünden. Der erste Entwurf des Raumprogrammes mit 10 AUR sei bereits von B & U mitgetragen worden. Ihr sei dennoch wichtig, dass der Vorschlag in Summe wirtschaftlich sei, auch wenn die Erstellung einer Schülerzahlenprognose für FöS GE praktisch unmöglich sei. Abschließend führt KVR Schulz aus, dass jeder Schülerin bzw. jedem Schüler 17,43 m in AUR/FUR, 5,85 m² Lageflächen und 4,46 m² Therapieflächen zur Verfügung stünden. In diesen Werten seien keine Nebenflächen wie z. B. Flure, Technikräume und WC-Anlagen etc. enthalten. Diese Dimension zeige, dass hier sehr viel großzügiger als in allgemein bildenden Schulen geplant wurde. KTA Engelking hinterfragt, ob das Raumprogramm auf dem vorhandenen Grundstück realisierbar sei.

KVR Schulz entgegnet, dass das Raumprogramm vermutlich nicht auf dem vorhandenen Grundstück realisierbar sei. Es war jedoch mit dem Fachdienst Liegenschaften eine Vereinbarung getroffen worden, zunächst den Bedarf zu ermitteln. Sollte das Grundstück nicht ausreichen, müsse im Nachgang ggf. in einer weiteren Vorlage seitens der Politik beschlossen werden, wie das Raumprogramm realisiert werde. Hierfür müssten dann Vorschläge erarbeitet werden.

KTA Leseberg stellt fest, dass es für ihn schwer sei dem Sachverhalt inhaltlich zu folgen. Er habe aber erkannt, dass dringender Handlungsbedarf bestehe und heute daher der Beschluss für ein Raumprogramm gefasst werden sollte. Er vertraut dem Vorschlag der Verwaltung und wird diesem zustimmen.

KTA Kurowski regt an, im Beschluss aufzunehmen, dass bei den kombinierten FUR das Benehmen zwischen Schule und Verwaltung hergestellt werden solle, welche Kombination umgesetzt werden solle.

KVR Schulz führt aus, dass heute die Anzahl entscheidend sei. Die Kombinationen könnten noch im Planungsprozess diskutiert und angepasst werden.



Protokoll zu TOP 3

2021/146

06.10.2021

**Raumprogramm für die Astrid-Lindgren-Schule Nienburg Förderschule Geisti-
ge Entwicklung;
hier: Bedarfsermittlung - Raumprogramm**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das zwischen der Astrid-Lindgren-Schule Nienburg und dem Fachbereich Schulen und Kultur abgestimmte Raumprogramm wird in Bezug auf die Anzahl der Räume und der Raumgrößen umgesetzt.

Die fehlenden Räume werden in dem Gebäude der Friedrich-Fröbel-Schule realisiert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Härtel stellt die Beschlussvorlage vor.

Die Sitzung wird unterbrochen für die Stellungnahme des Schulleiters Herrn Notzke.



Protokoll zu TOP 4

2021/107

06.10.2021

Kooperation der Förderschule GE Astrid-Lindgren-Schule Nienburg mit der Grundschule Heemsen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Förderschule GE Astrid-Lindgren-Schule Nienburg und der Grundschule Heemsen wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Schulz trägt den Sachverhalt vor.

KTA Leseberg freut sich, dass nun leerstehende Räume, die durch die Veränderungen in der Schullandschaft entstanden sind, eine Nachnutzung erhielten.



Protokoll zu TOP 5

2021/149

06.10.2021

Fortsetzung der offenen Lernförderung von 2022 bis 2025

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die aus Kreismitteln finanzierte offene Lernförderung wird auch in den Jahren 2022 bis 2025 fortgesetzt. Die erforderlichen Mittel sind in die Haushalte 2022 bis 2025 einzustellen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrätin Woltert trägt den Sachverhalt vor.

KTA Sievers hinterfragt, ob bei gleichbleibender finanzieller Ausstattung die durch Corona gestiegene Nachfrage abgedeckt werden könne.

Kreisrätin Woltert entgegnet, dass das Budget bisher ausgereicht habe und Frau Duenning diesen Aspekt bei ihrer Planung berücksichtigt habe.



Protokoll zu TOP 6

06.10.2021

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 6.1

06.10.2021

Mitteilungen/Anfragen; hier: Mitteilung zur Hochbegabtenförderung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Hartmann teilt mit, dass die IGS gemeinsam mit der Albert-Schweizer-Schule, der Friedrich-Ebert-Schule und der Grundschule Estorf einen Kooperationsverbund zur Hochbegabtenförderung gebildet habe. Es gäbe im Landkreis Nienburg bereits einen weiteren Kooperationsverbund unter Beteiligung des Gymnasiums Hoya. Die Gründung eines solchen Verbundes bedürfe nach § 25 Abs. 2 NSchG der Zustimmung des Schulträgers, soweit durch die Zusammenarbeit sachliche Kosten im Sinne von § 113 Abs. 1 NSchG entstünden. Bei einem Blick auf das Konzept des Kooperationsverbundes sei davon auszugehen, dass solche Kosten für den Landkreis entstehen. Neben der temporären Teilnahme von Viertklässlern an ausgewählten Fächern der fünften Klasse der weiterführenden Schulen, nähmen jeweils im II. Schulhalbjahr bis zu 15 Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Arbeitsgemeinschaften teil. Die Arbeitsgemeinschaften teilen sich unter den weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmung des Schulträgers sei am 25.08.2021 erteilt worden. Die entstehenden Kosten ließen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffern, werden aber nicht sonderlich hoch sein und mutmaßlich im Budget der Schulen untergehen, bzw. sich nur geringfügig in den Verbräuchen von Wasser/Abwasser/Heizung/ Strom wieder spiegeln. Grundsätzlich erweitern solchen Kooperationsverbünde die Schullandschaft des Landkreises, weswegen aus Sicht der Verwaltung die Mehrkosten eine untergeordnete Rolle spielen.



Protokoll zu TOP 6.2

06.10.2021

Mitteilungen/Anfragen; hier: mobile Impfteams in den Schulen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrätin Woltert berichtet, dass sie die Aufgabe von EKR Hoffmann übernommen habe, die Impfteams zu koordinieren. Da das Land bei der Schließung der Impfzentren die Technik abgebaut habe, werde derzeit auf die Auslieferung der neuen Technik gewartet. Die Koordinierung habe auf Grund der Beschaffung des Impfstoffes mindestens einen Vorlauf von 13 Tagen. Dennoch sei sie optimistisch, dass in der ersten Novemberhälfte begonnen werde, die Schulen anzufahren.



Protokoll zu TOP 6.3

06.10.2021

Mitteilungen/Anfragen; hier: Einrichtung von Inselklassen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Schulz teilt mit, dass derzeit die Planungen darauf hinauslaufen, dass das Projekt Inselklassen zum 1.2.22 starten werde.



Protokoll zu TOP 7

06.10.2021

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.